Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: A. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in **Posen** bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in **Gnesen** bei S. Chraplewski, in **Meseritz** bei Ph. Matthias, in **Wreschen** bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank."

Nr. 122.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 18. Februar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 17. Februar. S. M. Panzerschiff „Deutschland", Kommandant Kapitän zur See v. Beiche und S. M. Panzerschiff „Friedrich der Große", Kommandant Kapitän zur See Graf v. Haugwitz, sind am 16. Februar cr. in Syrakus angekommen und beabsichtigen am 23. Februar cr. nach Port Agosta (Sicilien) wieder in See zu gehen.

S. M. Panzerschiff „Kaiser" (Flaggschiff des Uebungsgeschwaders), Kommandant Kapitän zur See Hoffmann, mit dem Geschwaderchef Kontre-Admiral Hollmann an Bord und S. M. Panzerschiff „Preußen", Kommandant Kapitän zur See Tirpitz, sind am 16. Februar cr. in Port Agosta (Sicilien) angekommen und beabsichtigen am 23. Februar cr. nach Syrakus wieder in See zu gehen.

S. M. Aviso „Wacht", Kommandant Korvetten-Kapitän Graf v. Baudissin, ist am 17. Februar cr. in Plymouth angekommen und beabsichtigt am 20. Februar cr. die Heimreise fortzusetzen.

Köln, 18. Februar. Wie die „Kölnische Zeitung" erfährt, war zum Oberpräsidenten der Rheinprovinz in erster Linie auch Oberbürgermeister Miquel in Aussicht genommen. Derselbe dankte jedoch vorläufig, weil seine Anwesenheit in Frankfurt bei einer Reihe größerer kommunaler Unternehmungen gerade in nächster Zeit nothwendig sei. Der Kaiser empfing, wie schon gemeldet, gestern den Oberbürgermeister Miquel in 1½stündiger Audienz, bei welcher Letzterer die Gründe darlegte, welche ihn veranlaßten, den Kaiser zu bitten, von seiner Berufung Abstand nehmen zu wollen. Der Kaiser erklärte sich mit den Gründen einverstanden und besprach eingehend die Arbeiterschutzfrage mit Miquel. Letzterer ist gestern Abend nach Frankfurt zurückgekehrt.

Stuttgart, 17. Februar. Kommerzienrath Karl v. Hallberger, Vorsitzender der hiesigen deutschen Verlagsanstalt, ist heute Nachmittag in Frankfurt a. M. gestorben.

Meran, 17. Februar. Der regierende Herzog Leopold Friedrich von Anhalt ist mit der herzoglichen Familie zu längerem Aufenthalte hier eingetroffen.

Stockholm, 17. Februar. Die Regierung hat auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten Dr. Busch wegen Theilnahme Schwedens an der Berliner Arbeiterschutz-Konferenz dem Vernehmen nach geantwortet, sie wünsche lebhaft, durch weitere geeignete Maßregel den Arbeitern eine bessere Lage bereiten zu können, und werde gern an einer Konferenz zu solchem Zwecke theilnehmen.

Rom, 18. Februar. Der „Riforma" zufolge ist der Papst seit Sonnabend bettlägerig; er befindet sich zur Zeit etwas besser, ließ aber gegen seine Gewohnheit die Fastenprediger durch den Kardinalvikar empfangen. Nach dem „Osservatore Romano" hat dagegen der Papst gestern früh drei Bischöfe empfangen.

Rom, 18. Februar. Der „Osservatore Romano" hat die kürzlich im Auslande veröffentlichten Unterredungen seines deutschen Korrespondenten mit hohen Persönlichkeiten der römischen Geistlichkeit als wenig wahrscheinlich und sehr wenig der Wahrheit entsprechend erklärt.

London, 17. Februar. [Unterhaus.] Der erste Lord des Schatzes, Smith, kündigte an, die Regierung werde voraussichtlich am nächsten Montag eine Resolution beantragen, in welcher der Bericht der Parnell-Kommission adoptirt, den Richtern für ihr gerechtes und unparteiisches Verfahren Dank ausgesprochen und die Eintragung des Berichts in das Journal des Hauses angeordnet wird.

Unterstaatssekretär Fergusson erklärte, für die gegen den Kurdenhäuptling Mussa Bey erhobenen Anklagen seien neue Beweismittel eingefordert worden.

Sir Louis Mallet, Mitglied der gemischten Zolltarif-Kommission in Wien, der 1865 Unterhändler bei mehreren Handelsverträgen war, ist gestorben.

Der Staatssekretär des Ackerbau-Departements, Chaplin, erklärte, wenn die deutsche Regierung wirksame Mittel zur Bekämpfung und Einschränkung der Maul- und Klauenseuche ergreife, so sei kein Grund vorhanden, weshalb nicht die Zulassung des schleswig-holsteinschen Viehes erwogen werden sollte; er werde die Beschränkung der Einfuhr nicht länger als nöthig aufrecht erhalten.

London, 17. Februar. Wie das „Reutersche Bureau" erfährt, habe der deutsche Botschafter Graf Hatzfeldt dem Premierminister Lord Salisbury mündliche Mittheilung von den Kabinetsordres des Kaisers Wilhelm gemacht. Lord Salisbury habe die sorgfältigste Prüfung versprochen und bis zu diesem Zeitpunkte die Antwort der englischen Regierung hinausgeschoben.

London, 17. Februar. Der Minister des Innern Matthews empfing heute Nachmittag eine Abordnung des Grubenarbeiter-Vereins von Großbritannien, welche von mehreren Parlamentsmitgliedern geführt wurde, und die Einbringung einer Vorlage behufs Einführung achtstündiger Schichten nachsuchte. Der Minister erwiderte, er werde immer bereit sein, die Lage der Arbeiter zu verbessern, und werde bei dem Führer des Unterhauses, Smith, die Einbringung einer Vorlage in dem erwähnten Sinne befürworten; er könne jedoch einem Gesetzentwurfe, welcher die männlichen Erwachsenen hinsichtlich der freien Verfügung über ihre Arbeit beschränken würde, die Unterstützung der Regierung nicht in Aussicht stellen.

Paris, 17. Februar. Weitere Wahlresultate: In Nantes wurde an Stelle des verstorbenen Republikaners Lebaudy der Republikaner Lebaudy (Sohn) mit 7771 Stimmen gegen Bunau Vacilla (Radikal), welcher 4662 St. erhielt, gewählt. In Castelsarrazin wurde der Opportunist Lasserre mit 10 674 St. gewählt. Der Radikale Mauvoisin erhielt 6764 St. In Ajaccio wurde der Radikale Ceccaldi mit 6237 St. gegen den Konservativen Grafen Multedo, welcher 5973 St. erhielt, gewählt. Im 13. Pariser Arrondissement ist zufolge Nachricht der Präfektur keine Stichwahl erforderlich, sondern der Boulangist Mery ist gewählt. — Die Wahlbetheiligung war geringer als bei den ursprünglichen Wahlen. Ruhestörungen sind von nirgends her gemeldet.

Paris, 17. Februar. Die „République française" sagt anläßlich der gestrigen Wahlresultate, dieselben seien traurig und erniedrigend für Paris. Der „Siècle" erklärt, die Wahlen hätten die Fortdauer des Bündnisses der Boulangisten und der Monarchisten dargethan. Die „Autorité" meint, Paris kehre der Regierung und der parlamentarischen Republik den Rücken. Die „Estafette" behauptet, die Affaire Orleans führte den Boulangisten zahlreiche Stimmen zu.

Brüssel, 17. Februar. In der Untersuchungssache wegen der Explosion der Patronenfabrik in Antwerpen ist von dem hiesigen Appellhofe das Strafmaß gegen die Hauptangeklagten Corvilain von 2 Jahren auf 5 Jahre 6 Monate Gefängniß erhöht worden, ebenso sind alle den Beschädigten zugesprochenen Entschädigungen höher bemessen.

Belgrad, 17. Februar. Die Skupschtina nahm den Ablösungsvertrag, betreffend das Salzmonopol an.

Belgrad, 17. Februar. Die Skupschtina nahm die Vorlage, betreffend die Aufnahme einer Eisenbahn-Anleihe von 26 600 000 Frcs. an.

Hamburg, 17. Febr. Die hier ansässigen Dampfschiffsgesellschaften haben heute die Aufforderung der Regierung erhalten, auf die neue ostafrikanische Subventionslinie zu submittiren.

Hamburg, 17. Februar. Der Postdampfer „Russia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, gestern 9 Uhr Abends auf der Elbe eingetroffen.

London, 18. Februar. Dem „Standard" wird aus Zanzibar vom 17. berichtet, daß der britische Konsul den neuen Sultan Namens der englischen Regierung förmlich anerkannt habe.

Paris, 18. Februar. Der „Temps" schreibt das sonntägliche Wahlresultat der bisherigen Willkür der Kammer bei Wahlprüfungen zu. Die Abstimmung zeige, daß Paris immer in der Opposition sei; übrigens beweise die Abnahme der Betheiligung der Wähler, daß den Wahlen keine besondere Bedeutung beigelegt wurde.

Newyork, 18. Februar. Aus Rio de Janeiro ist heute ein Dampfer mit 51 Personen, größtentheils Deutschen, eingetroffen, welche nach Brasilien ausgewandert sind und enttäuscht zurückkehren.

Handel und Verkehr.

Marktpreise zu **Breslau** am 17. Februar.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	19 20	19 —	18 50	18 20	17 60	17 10
Weizen, gelber		19 10	18 80	18 50	18 10	17 50	17 —
Roggen		17 30	17 10	16 90	16 60	16 40	16 20
Gerste		17 80	17 10	15 80	15 30	14 30	12 80
Hafer		16 60	16 40	16 20	16 —	15 80	15 40
Erbsen		18 —	17 50	16 50	16 —	15 —	14 50

Raps, per 100 Kilogramm, 27,20 — 25,40 — 23,70 Mark.
Winterrübsen 26,70 — 25,10 — 23,50 Mark.
Sommerrübsen —,— — —,— — —,— Mark.
Dotter —,— — —,— — —,— Mark.
Schlaglein 22,— — 20,75 — 18,50 Mark.
Hanfsaat —,— — —,— — —,— Mark.

** **Mailand,** 17. Februar. Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Netzes während der ersten Dekade des Monats Februar 1890 betrugen nach provisorischer Ermittelung: im Personen-Verkehr Lire 1 011 359, im Güterverkehr Lire 1 950 794, zusammen Lire 2 962 153 gegen Lire 2 928 791 in der gleichen Periode des Vorjahres, mithin mehr Lire 33 362.

** **Luzern,** 17. Februar. (Offiziell.) Die Betriebseinnahmen der Gotthardbahn betrugen im Januar 1890 für den Personenverkehr 179 000 (im Dezember 213 600) Frcs., für den Güterverkehr 646 000 (im Dezember 691 400) Frcs., verschiedene Einnahmen 40 000 (im Dezember 70 000) Frcs., zusammen 865 000 (im Dezbr. 975 000) Francs. Die Betriebsausgaben betrugen im Januar 1890 490 000 (im Dezember 620 000) Frcs. Demnach Ueberschuß 375 000 (im Dezember 355 000) Frcs. Der Betriebsüberschuß im Januar 1889 betrug 355 000 Frcs.

Angekommene Fremde.

Posen, 18. Februar.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Ortmann aus Nürnberg, Dambitsch, Fürstenheim und Dehlert aus Berlin, Brühl aus Leipzig, Rohr und Hoff aus Breslau, Böhmer aus Isny, Müller aus Mühlhausen, Striepling aus Danzig, Fuhlrott aus Rheydt, Hinrichsen und Scheffler aus Hückeswagen und Simon aus Cottbus, Rittergutsbesitzer v. Gersdorff aus Popowo, Amtsrichter Belzer und Frau aus Rosenberg, Stud. Phil. Vostmann und Juwelier Brünig aus Berlin, Generalagent Hoffmann aus Breslau und Hauptmann Plodowski aus Rawitsch.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Kaufl. Giebler aus Hockenheim, Lüttge aus Bremen, Zander und Fischer aus Berlin, Steinberger aus Dresden und Mertens aus Wien, Major und Regts.-Kommandeur Kuhlmay aus Militsch, Rittergutsbesitzer Vellnow aus Zochs und Gerichts-Assessor Heimes aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Fürst Czartoryski aus Sielec, Połczynski aus Redgoszcz, Frezer aus Brzyskorzystewko und Hulewicz aus Parusewo, L. und J. Henschel aus Hamburg, Karpe aus Beuthen, Frau Ohnstein aus Pleschen und Frl. Lewek aus Santomischel.

Stern's Hotel de l'Europe. Rittergutsbesitzer v. Koczorowski aus Witoslaw, Musikdirektor Kniese aus Bayreuth, Amtsrichter Lindau und Frau aus Wongrowitz, Gutsbesitzer Sarnow aus Neuendorf, Fabrikant Aulisch aus Mühlhausen, die Kaufleute Hirschfeld aus Dresden, Schiering aus Oldenburg, Rummler aus Berlin, Seigebrecht aus Hamburg und Nelle aus Stettin, die Rittergutsbesitzer v. Koszorowski aus Isabella, v. Koszorowski aus Krakau, Inspektor Tietzmann aus Bremen, Gutsbesitzer Michalsky aus Thorn, Fabrikant Kreidel aus Danzig, die Kaufleute Friesecke aus Leipzig, Werl aus Berlin und Mummert aus Hannover.

J. Graetz's Hotel Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Opitz aus Breslau, Weise aus Leubau und Rompe aus Kirchheim, Landwirth Bielski aus Pinne.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Lemmerz aus Aachen, Langenberg aus Leipzig, Oliven und Hildebranndt aus Breslau, Böhme aus Dresden, Heinecke aus Köln und Dessau, Hanna und Leiner aus Berlin, Arzt Dr. Plaszek aus Jena, Zimmermeister Jobsch aus Krotoschin, Rezitator Eulau aus Meseritz, Reg.-Baumeister Wulsch aus Leipzig und Ingenieur Holzhausen aus Halle a. S.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Pröpste Lurc aus Margonin und Dziόbek aus Dembowo, die Rittergutsbesitzer v. Bieganski aus Potulice, Dr. v. Zaremba aus Pierzchno und v. Moszczeński aus Askuszewo, Arzt Dr. Kubacki aus Pleschen, Agronom Sinda aus Klonywo, Lehrerin Piasecka aus Lad, die Kaufleute Keiler und Klebe aus Berlin und Kuczyński aus Bromberg.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Stein und Schwester aus Exin, Miodowski und Frl. Sieburg und Bruder aus Wreschen, Frau Lewy und Tochter aus Wongrowitz, Kantorowicz aus Xions, Wreschner aus Obornik und Fabrikant Jasinowski aus Byalyslok.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Hanemann aus Leipzig, Feldmann aus Nierstein und Talecka aus Breslau und Pfarrer Remus aus Latowitze.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Lasch aus Breslau, Angreß aus Berlin, Schneider aus Braunschweig, Krögmann aus Stromberg und Pincus aus Grünberg.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 17. Februar Morgens 1,46 Meter.
" " 17. " Mittags 1,44 "
" " 18. " Morgens 1,30 "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 17. Februar. (Schluss-Course.) Träge.
Lond. Wechsel 20,472, Pariser do. 81,00, Wiener do. 171,85, Reichsanl. 107,20, Oesterr. Silberr. 76,50, do. Papierr. 76,50, do. 4proz. Goldr. 95,30, 1860er Loose 1 3 10, 4proz. ung. Goldr. 89,10, Italiener 94,50, 188 er Russen 84,00, II. Orientanl. 69,10, III. Orientanl. 69,00, 5proz. Spanier 72,90, Unif. Egypter 95,70, Konvertirte Türken 17,90, 3proz. portugies. Anleihen 64,70, 5proz. serb. Rente 83,90, Serb. Tabakr. 83,80, 6proz. cons. Mexik. 94,90, Böhm. westb. 287, Centr.-Pacific —,—, Franzosen 168¼, Galizier 162⅞, Gotthardbahn 168,50, Hess. Ludwigsb. 120,50, Lombarden 115¼, Lüb.-Büchener 175,10, Nordwestb. 172⅝, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditaktien 276¼, Darmstädter —,—, Mitteld. Kredit 114,00, Reichsbank 13 ,40, Diskonto-Kommandit 237,10, 5proz. amort. Rum. 93,10, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 184½. Dresdener Bank 175,70, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 155,50, 3½proz. griech. Monopol-Anleihe 76,60, 3proz. Portugiesen 95,80, Siemens Glasindustrie 155,90, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —,—, 4½proz. neue Rumänier —,—, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 110,80.
Privatdiskont 3⅛ Prozent.

[1] per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 276⅜, Franzosen 187¾, Galizier —,—, Lombarden 115, Egypter 95,60, Diskonto-Kommandit 236,50, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 169,40, Ludwig Wessel Aktien ges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische

Südwestbahn —,—, Laurahütte 163,80, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,— Schweizer Nordost — La Veloce —. Aldino Montan —. Zolltürken —,— Gelsenkirchen 182,00.

Wien, 17. Februar. (Schluss-Kurse). Andauernd reservirt, ziemlich fest, schliesslich Bankpapiere sich abschwächend. Staatsbahn höher.

Oesterr. Papierrente 89,85, do. 5proz. do. 101,85, do. Silberrente 89,15, 4proz Goldrente 110,75, do. ungar. Goldr. 103,65, 5proz. Papierrente 99,50 1860er Loose 140 50, Anglo-Aust. 166,80, Länderbank 239,30, Kreditaktien 322,50, Unionbank 260,00, Ung. Kredit 352,10, Wiener Bankverein 124,90, Böhm. Westbahn —,—, Buchs. Eisenb. 424,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 222,00, Elisabeth. —,—, Nordb 2625,00, Franzosen 219,00, Galizier 190,00, Alp. Montan-Aktien 108,60, Lemberg Czernowitz 233,00, Lombarden 135,00, Nordwestbahn 200,00, Pardubitzer 170,00, Tramway —,—, Tabakaktien 115,75, Amsterdamer 98,10, Deutsche Plätze 58,05, Lond. Wechsel 119,15, Pariser do 47,07½, Napoleons 9,44½, Marknoten 58,07½, Russ. Bankn. 1,28¾, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—, Bulgarische Anleihe —,—.

Wien, 17. Februar. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 351,75, Kreditaktien 322,50, Franzosen 218 60, Lombarden 134,75, Galizier 190,50, Nordwestbahn 200,75, Elbethalbahn 222,25, österr. Papierrente 89,10, do Goldrente 110,90, 5proz. ungar. Papierrente 99,50 4proz. do. Goldrente 103,60, Marknoten 58 07½, Napoleons 9,44½, Bankverein 125,80, Tabakaktien 115,25, Unionbank 260,25, Länderbank 239,50, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank —,—. Alpine Montan 109,80, Böhm. Nordbahn —,—. Ruhig

Paris, 17. Februar. Schluss-Course. Ruhig.

3proz. amort. R. 91 72½, 3proz. Rente 87,95, 3½ proz. Anleihe 105,62½, Italienische 5proz. R. 94,30, österreichische Goldrente 95, 4proz. ungar Goldrente 88,68, 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 93,45, 4proz unif. Egypter 478,12 4proz. Spanier äussere Anleihe 73⅛, Konv. Türken 18,12½ Türkische Loose 73,60, 4proz. privil. Türk. - Obligationen 493,50, Franzosen 466,25, Lombarden 303,75, do. Prioritäten 318,75, Banque ottomane 537,50, Banque de Paris 796,25, Banque d'escompte 537,50, Crédit foncier 1307,50, do. mobilier 450,00, Meridional-Aktien 687,50, Panama-Kanal-Aktien 65,00, do. 5proz. Obligationen 52,00, Rio Tinto Aktien 397,50, Suezkanal Aktien 2305,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122 5/16, do. London, kurz 25,29, Chèques auf London 25,29, Compt. d'Escompte 632 00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 107,50.

London, 17. Februar. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97 9/16. Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz Rente 93⅛, Lombarden 12, 4proz. Russen von 1889 93¾, Conv. Türken 17⅞, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 87⅝, 4proz. Spanier 73¾, 5proz. privil. Egypter 103¾, 4proz. unifiz. do. 94⅜, 3proz. garant. do. 101½, 4proz. egypt. Tributanl. 96, 6proz. kons. Mexik. 95¼, Ottomanbank 13⅜, Suezaktien 91, Canada Pacific 76¾, De Beers Aktien neue 19⅞. Platzdiskont 4⅜.

Rio Tinto 15⅝, Rubinen-Actien 13/26 % Agio, Silber 43⅞.

In die Bank flossen heute 129 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 17 Februar. Wechsel auf London 91,30, Russ. II. Orientanl 100⅝, do. III. Orientanleihe 100⅞, do. Anleihe von — —, do. Bank für auswärt Handel 276, Petersburg. Diskonto-Bank 674, Warschauer Diskonto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 541½, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 143¾, Grosse Russ. Eisenbahn 230½, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Actien 106¼.

Newyork, 17. Februar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 26¼, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred 27¼ Illinois Centralbahn-Aktien 116½ New-York Centralbahn-Aktien 106⅜, Central-Pacific Aktien 33¼, Reading und Philadelphia Aktien 39¾, Louisville u. Nashville Aktien 87⅜, Lake Shore Aktien 105½, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 68¼.

Produkten-Kurse.

Köln, 17. Februar. Des Karnevals wegen heute und Morgen kein Markt.

Bremen, 17. Februar. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 6,85 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 238 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 183⅛ Gd.

Hamburg, 17. Februar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Februar 84¾, per März 84½, per Mai 84¼, per September 82¾. Behauptet

Hamburg, 17. Febr Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Februar 12,18, per März 12,22½, per Mai 12,45, August 12,75. Matt.

Hamburg, 17 Februar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 185—198 Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 175—188 russischer loco billiger, 125—126. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt behauptet, loco 69. — Spiritus ruhig, per Februar 22 Br., per Februar-März 22 Br., per April-Mai 22¼ Br., per Mai-Juni 22½ Br. per September-Oktober —. Kaffee fest. Umsatz 5000 Sack. — Petroleum ruhig. Standard white loco 7,05 Br., 7 Gd., per März 6 85 Br. — Wetter: Milder, nebelig.

Wien, 17. Februar. Weizen per Frühjahr 8,90 Gd., 8,95 Br., per Herbst 8,05 Gd., 8,10 Br. Roggen per Frühj. 8,38 Gd., 8,43 Br., per Mai-Juni 8,38 Gd., 8 43 Br. Mais per Mai-Juni 5,17 Gd., 5,22 Br., per Juli-August 5,31 Gd., 5,36 Br Hafer per Frühjahr 8,12 Gd., 8,17 Br., per Herbst 6,25 Gd., 6,30 Br.

Pest 17. Februar. Produktenmarkt. Weizen fest, loco per Frühjahr 8,45 Gd. 8,47 Br., per Herbst 7,69 Gd., 7,71 Br. Hafer per Frühjahr 7,75 Gd., 7,77 Br., per Herbst 5,80, Gd., 5,85, Br. — Neuer Mais 4,90 Gd., 4,91 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12¼ a 12⅜. — Wetter: Schön.

Paris, 17. Febr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 29 à —,—. Weisser Zucker fest. Nr. 3 per 100 Kilo per Februar 34,25, per März 34,50, per März-Juni 34,80, per Mai-August 35,50.

Morgen Feiertag.

Paris 17. Februar. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Februar 24 30, per März 24,10, per März-Juni 24,10, per Mai-August 24,10. — Roggen ruhig, per Februar 16,25, per Mai-August 16,25. — Mehl ruhig, per Febr. 52,30, per März 52,60, per März-Juni 53,10, per Mai-August 53,75. — Rüböl — Spiritus ruh., per Februar 35,25, per März 36,00, per März-April 35,25, per Mai-August 37,50. Wetter: Bedeckt.

Havre, 17. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Hausse.

Rio 6 000 Sack, Santos 6 000 Sack, Recettes für Sonnabend.

Havre, 17. Februar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 103,75, per Mai 103,75, per September 103.25. Fest.

Antwerpen, 17. Februar. Heute und Morgen des Karnevals wegen kein Petroleum- und Getreidemarkt.

Amsterdam, 17. Februar. Bancazinn 56¼.

Amsterdam, 17. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per. März 197, per Mai 200. — Roggen loco geschäftslos, auf Termine niedriger, per März 144 a 143 a 142, per Mai 145 a 144 a 143 a 142, per Oktober 138 a 137. — Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 39½, per Mai 37¾, per Herbst 31½

Amsterdam, 17. Februar. Java-Kaffee good ordinary 55½.

London, 17. Febr. 96pCt. Javazucker 15 stetig. Rübenrohzucker neue Ernte 12⅛ fest. Centrifugal Cuba —. Wetter:

London, 17. Februarr. Chili-Kupfer 48¼, per 3 Monat 48⅞.

London, 17. Februar. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 8. bis zum 14. Februar: Engl. Weizen 2746, fremder 23431 englische Gerste 1210, fremde 17 397, englische Malzgerste 18 424, fremde —, engl. Hafer 1229, fremder 54 758 Qrts. Engl. Mehl 17 438, fremdes 28 761 Sack und — Fass.

London, 17. Februar. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Mehl und Weizen ruhig, Englischer Weizen geringes Angebot, Hafer kaum behauptet, Gerste anziehend, Mahlgerste knappe, Mais mässiger Umsatz, unverändert, Bohnen und Erbsen ruhig.

Glasgow, 17. Februar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 53 sh. 3 d.

Liverpool, 17. Februar. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7 000 Ballen. Ruhig Tagesimport 10000 Ballen.

Liverpool, 17. Februar. Baumwolle. Umsatz 7 000 B, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Amerikaner ruhig Surats stetig.

Middl. amerikan. Lieferung: Mai-Juni 6 7/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 6⅛ Käuferpreis, Juli August 6 9/64 d. do.

New-York, 17. Februar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per März 106¼. Weizen pr. Mai 85⅝.

Berlin, 18. Februar. Wetter: Frisch.

Newyork, 17. Februar. Rother Winterweizen per Februar 84⅜, per März 84⅞ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 17. Februar. Der heutige Fondsmarkt, jeder Anregung entbehrend, wurde in unentschiedener Haltung und mit gegenüber vorgestrigem Schluss kaum veränderten Coursen eröffnet. Die Umsätze blieben Anfangs im Allgemeinen beschränkt, bald aber entwickelte sich für einzelne Effektengattungen ein regeres Angebot und schwächte sich im weiteren Verlauf auch der Gesammtmarkt leicht ab.

Bankaktien konnten bei beschränkten Umsätzen anfänglich ihre Sonnabend-Schlussnotirungen gut behaupten, mussten aber fast ausnahmslos bald etwas nachgeben, Deutsche Bank und Berliner Handelsgesellschaft blieben fest, matter lagen Diskonto-Commandit und Nationalbank für Deutschland.

Deutsche spekulative Eisenbahnaktien zeigten bei engbegrenztem Geschäft fast durchweg feste Tendenz, nur Lübeck-Büchen mussten auf einzelne Realisationen ihren Preis etwas ermässigen. Von österreichischen Eisenbahnwerthen erregten nur Duxer und Franzosen grösseres Interesse, gaben aber später einen Theil ihres Gewinnes wieder ab; schweizerische und italienische Transportwerthe, auch Warschau-Wiener Bahn fanden nur geringe Beachtung. Dynamit-Trust-Shares lagen matter. Norddeutsche Lloydaktien ziemlich fest.

Von Montanwerthen, die gleichfalls ruhiger verkehrten, zeigten Bochumer Gussstahl eine leichte Erholung, Eisen- und Kohlenwerke nach festerem Beginn in Folge dringenderen Angebots rückgängige Coursbewegung.

Ausländische Fonds waren meist unverändert, Russenwerthe und Egypter etwas besser notirt. Nach 1 Uhr befestigte sich die Tendenz vorübergehend, namentlich für Banken. welche meist ihre Anfangscourse etwas überschritten. der Schluss war meist wieder schwächer, und nur für Eisenbahnen fest. Privatdiskont notirte 3⅜ Prozent oder ⅛ niedriger.

Im Kassamarkt zeigten sich preussische und deutsche Staatsanleihen bei geringen Umsätzen abgeschwächt und verloren 4prozent. Konsols und 3½proz. Reichsanleihe je 0,30 Proz., während 4proz. Reichsanleihe 0,10 Proz. höher bezahlt wurden. In- und ausländische Eisenbahn-Prioritäten blieben still aber fest, russische lebhaft und zu höherer Notiz begehrt, 3prozent. österreichisch-ungarische Staatsbahn rückgängig. Der Markt für Industriewerthe zeigte festere Haltung und vielfach bessere Coursnotirungen.

Produkten-Börse.

Berlin, 17. Februar. Wind: OON. Wetter; Milde.

Der Wiedereintritt milden Wetters und wenig anregende, zum Theil ausgesprochen matte Berichte gaben dem heutigen Markte Veranlassung zu durchgängig flauem Verlauf, von welchem allein Rüböl ausgesclhossen war.

Loco-Weizen vernachlässigt. Im Terminverkehr wirkten die nach Schluss niedrigen amerikanischen Notirungen, welche wir schon der in vorliegender Nummer befindlichen Berechnung der Preise an den massgebenden Plätzen des Weltmarktes zu Grunde gelegt haben, recht ungünstig. Neben Realisationen der Kommissionäre waren es hauptsächlich fortgesezt billige Prämien Abgaben resp. Verkäufe der Platzspekulation mit doppeltem Nachforderungsrecht, welche den Markt verflauten, da durch leztere das dreifache Quantum liquide wurde. Trotz eines Abschlages von etwa 2½ M. konnten sich Kurse schliesslich nicht erholen.

Loco-Roggen ohne nennenswerthen Umsatz. Der Terminhandel verlief in nachgiebiger Tendenz, wenngleich nicht so flau wie der in Weizen. Die milde Witterung hatte ziemlich zahlreiches Realisationsangebot an den Markt geführt und ausserdem wurde verkauft auf Grund eines acquirirten Toganrog-Dampfers (März-April neuen St. à 114½ M. cif. Hamburg), Kurse schlossen 1½—1¾ Mark schlechter als Sonnabend.

Loco-Hafer matt. Termine ca. 1½ M. niedriger. Die russischen Märkte sind ziemlich fest, aber es wurde von amerikanischen Offerten erzählt, die indess unserer Ansicht nach nur ganz wesentlich ausser Rendiment sein können. Roggenmehl 15—20 Pf. niedriger. Mais behauptet.

Rüböl fest, namentlich in nächsten Terminen, Februar schloss 80 Pfg. April-Mai 20 Pfg. theurer als vorgestern. Spiritus in Würdigung der Getreideflaue matt, indess nicht flau und wenig belebt. Preise schlossen 20 Pfennige niedriger als Sonnabend.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco flau. Termine gewichen. Gekündigt — Tonnen Kündigungspreis — Mark Loco 180 bis 198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 194 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 196,25—195 bez., per Mai-Juni 195,—194 bez., per Juni-Juli 195—194 bez., per Juli-August —, per August-September —, per September-Oktober 185,5 — 185 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —,

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco flau. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 170—178 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 174 M., per diesen Monat —, per Februar-März —. per März-April —, per April-Mai 170—168,75 bez., per Mai-Juni 169,25—168,25 bez., per Juni-Juli 169—168 bez., per Juli-August — bez, per September-Oktober — bez.

Gerste per 1000 kg. Still. Grosse und kleine 140—205 M. nach Qualität. Futtergerste 141—154 M.

Hafer per 1000 Kilogramm Loco behauptet. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163—180 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 165,5 Mk., pommerscher mittel bis guter 168 bis 174, feiner 175—179 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 162,5—162 bez., per Mai-Juni 162,25—161,75 bez., per Juni-Juli 161,75 bis 161 bez., per Juli-August —, per September-Oktober 147,5—147 M. bez

Mais per 1000 kg. Loco matt. Termine behauptet. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 129—135 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per März-April —, per April-Mai 109—108,75—109 bez., per Mai-Juni 109 bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez., per September-Oktober — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 157—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine flau. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat 23,2 Mark, per Februar-März — bez., per März-April —, per April-Mai 23,3 bis 23,25 bezahlt, per Mai-Juni — M., per Juni-Juli —, per September-Oktober — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,80 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar Februar 7,75 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,80 M., per Februar-März — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine höher. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 69,3—69 5 bez., per Februar-März 69,0 M., per März-April 68 M. per April-Mai 66,9—,7—,67 bez., per Mai-Juni 66—,66,2 M. bez., per September-October 56,4 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Februar-März —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 52,7 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —. per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 33,1 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Etwas matter Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat 32,6 bez., per Februar-März 32,6 bez., per März-April —, per April-Mai 33,1—32,9 bez., per Mai-Juni 33,2 bis 33,1 bez., per Juni-Juli 33,6 bez., per Juli-August 34,1—34 bez., per August-September und per September-Oktober 34,5—34,3 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 26,50—25,00. Nr. 0 24,75—23,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,25—22,50, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,75—23,25 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung 1 Livre Sterl. = 20 M., 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M., 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lire oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 17.

Amsterdam	2½	8 T.	168,70 bz
London	3	8 T.	20,46 bz
Paris	3	8 T.	81,00 bz
Wien	4½	8 T.	172,25 bz
Petersburg	6	3 W.	221,40 bz
Warschau	6	8 T.	221,80 bz

Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,42 G.
20 Francs per Stück	16,22 G.
Gold-Dollars	4,185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,46 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	81,25 bz
Oestr. Noten 100 fl.	172,30 bz
Russ. Noten 100 R.	222,20 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsch. R.-Anl.	4	107,60 B.
do. do.	3½	102,60 bz
Pr. cons. Anl.	4	106,20 bz
do do.	3½	102,60 bz
Sts.-Anl. 1850, 52, 3, 68	4	102,10 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	100,30 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	100,50 bz G.
do. do. neue	3½	101,50 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,30 G.
do.	4½	112,50 bz
do.	4	107,70 bz
do.	3½	100,90 bz
Ctrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,40 3½ 91,80
Kur-u.Neu-mrk. neue	3½	101,10 G.
do.	4	102,00 G.
Ostpreuss.	3½	100,40 B.
Pommer.	3½	100,90 bz
do.	4	
Posensch.	4	102,00 bz G.
do.	3½	99,90 B.
Schls. altl.	3½	
do. do.	4	100,90 bz G.
ldsch. Lt.A	3½	100,40 bz
do.	4	
do. Lt.C	4	
do.do.neu	3½	
do.do.I.II.	4	100,90 4½ —,—
Wstp. Rittr	3½	100,60 bz
do.do. II.	3½	100,60 G.
do. neul. II.	3½	100,60 bz
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	104,25 B.
Posensch.	4	104,25 B.
Preuss.	4	104,25 bz
Schles.	4	104,25 B.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,20 G.
Brem. A. 85,88	3½	
Hmb. Sts. Rent	3½	102,20 B.
do do 1886	3	91,30 G.
do amort. Anl	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	94,20 G.
Prss Präm.-Anl	3½	159,90 bz G.
H.Pr.-Sch 40 T.	—	335,50 bz
Bad. Präm.-A	4	144,40 G.
Bayr. Pr.-Anl	4	146,50 B.
Brnsch. 20 T.L.	—	107,60 bz B.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	140,50 G.
Dess. Präm.-A.	3½	138,10 G.
Ham. 50 T.-L.	3	146,75 bz
Löb. 50 T.-L.	3½	133,25 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	28 25 bz
Oldenb. Loose	3	133 00 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	89,80 kl. 90,30
do. do.	4½	83,60 kl. 83,60
Bukar. Stadt-A.	5	96,80 kl. 96,8
Buen. Air. G.-A.	5	93,10 kl. 93,70
Chines. Anl.	5½	111,20 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	97,70 B.
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	95,90 kl. 95,80
do. do.	4½	101,80 kl. —,—
do. do.	5	104,25 kl. —,—
Finnländ. L.	—	62,50 bz
Griech. G.-A.	5	91,80 G.
Italien. Rente	5	94,75 kl. 94,90
Kopenh. St.-A.	3½	97,50 G.
Lissab. StA. I. II.	4	82,80 kl. 83,00
Mexikan. Anl.	6	96,80 kl. 98,00
Mosk. Stadt-A.	5	54,40 G.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,60 bz
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,25 kl. 95,80
do. Pap.-Rnt.	4½	76,66 G.
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4½	76,60 kl. 76,60
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kr. 100 (58)	—	323,90 G.
do. 1860er L.	5	123,40 B.
do. 1864er L.	—	317,50 bz
Pester Stadt-A.	6	92,00 kl. 93,00
Poln. Pf-Br. I-IV	5	66,30 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	61,20 bz
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	95,75 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	107,00 bz
Röm. Stadt-A.	4	90,25 B.
do. II. III. VI.	4	87,00 bz B.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	105,00 kl. 105,00
do. fund. Obl.	5	101,75 kl. 101,75
do. do. amort.	5	98,40 kl. 98,75
Russ. Engl. A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	—,— kl. 103,90
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	—,— kl. 102,75
do. 1889	4	94,00 bz
do. 1880	4	94,30 bz B.
Russ. Goldrent	6	
do. 1884 stpfl.	5	105,90 bz B.
I. Orient 1877	5	69,10 G.
II. Orient 1878	5	69,30 bz
III. Orient 1879	5	69,20 bz
Nikolai-Obl.	4	95,20 kl. 95,20
Pol. Schatz-O.	4	93,50 kl. 90,90
Pr.-Anl. 1864	5	167,25 B.
do. 1866	5	158,10 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,00 bz B.
do. neue	4½	99,00 bz B.
Schwedische	4½	102,25 bz
Schwed. 1886	3½	
do. 1888	3	88,75 G.
do. Hyp.-Pf.	4½	
Serb. Gld-Pfdb.	5	88,75 bz
do. Rente	5	84,10 bz G.
do. do. neue	5	84,10 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	101,00 G.
do. St.-Anl. 87	3½	96,50 G.
Span. Schuld	4	73,25 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	25,30 G.
do. do. B.		17,85 G.
do. do. C.D.		
do. do. 88	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	80,60 G.
do. Eg Trib-Anl	4½	96,80 kl. 96,80
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89 25 kl. 89,50
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,80 G.
do. do. do.	4½	100,80 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	85,90 B.
do. Loose	—	254,90 bz B.
do. Tem-Bg.-A.	5	86,00 G.
Wiener C.-Anl.	5	105,90 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅞	77,75 bz G.
Altenb.-Zeitz	9 1/15	185,25 bz
Crefelder	4,2	106,25 bz
Crefld-Uerdng	1,3	53,00 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	89,10 bz G.
Eutin-Lübeck	1	42,30 bz
Frnkf.-Güterb.	4½	85,00 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	234,00 G.
Lübeck-Büch.	7½	181,60 bz
Mainz-Ludwsh.	4½	124,40 bz
Marnb.-Mlawk.	3	58,60 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	168,10 bz G.
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südb.	6	87,60 bz
Saalbahn	0	56,00 bz G.
Stargrd-Posen	4½	103,40 bz
Weimar-Gera	0	26,30 bz
Werrabahn	3	94,70 bz
Albrechtsbahn	1	24,40 B.
Aussig-Teplitz	21 3/7	
Böhm. Nordb.	7	128,50 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	76,00 B.
Buschtherader	7½	187,25 bz
Canada Pacifc.	3	75,30 bz
Dux-Bodenb.	7½	222,60 bz
Galiz. Karl-L.	4	
Graz-Köflach	7	116,25 G.
Kaschau-Od.	4	68,90 bz
Kronpr. Rud.	4½	88,50 bz
Lemberg-Cz.	6⅞	190,50 G.
Oesterr. Franz.	3,70	93,50 bz G.
do. Lokalb.	4	64,20 G.
do. Nordw.	4½	86,20 bz G.
do. Lit. B. Elb.	5	100,10 G.
Raab-Oedenb.	1	29,75 G.
Reichenb.-P.	3,81	
Südöstr. (Lb.)	1	58,25 bz
Tamin-Land.	0	3,50 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	99,60 bz G.
Ivang. Domb.	5	103,10 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsb.	5	
do. Südwest	7	73,50 B.
Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	15	192,60 bz
Weichselbahn	5	69 50 G.
Amst.-Rotterd.	6 1/10	156,50 G.
Gotthardbahn	6	171,40 bz
Ital. Mittelm.	5 4/5	110,10 bz
Ital. Merid.-Bah	7 1/5	
Lüttich-Lmb.	0,45	30,00 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	58,70 bz
Schweiz. Centr	5 8/3	152,25 bz B.
do Nordost		139,00 bz
do. Unionb.	4½	123,50 bz
do. Westb.	0	40,60 bz
Westsicilian.	4,21	74,00 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,60 bz
Bresl.-Warsch.	2½	60,10 G.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	114,60 bz G.
Marienb Mlawk.	5	112,40 G.
Mecklb. Südb.	4	40,60 B.
Ostpr. Südbah	5	116,40 G.
Saalbahn	5	114,50 bz G.
Weimar-Gera	3½	99,10 G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	60,10 G.
Mz.-Ludwh 68/69	4	103,10 G.
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III.S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	100,30 bz G.
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (StargPos)	4½	
Ostpr Südb. I-IV	3½	104,00 G.
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	88,25 bz
Busch Gold-Ob	4½	103,80 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,40 kl. —,—
Dux-Prag G-Pr.	5	108,25 G.
do.	4	101,25 bz G.
Franz.-Josefb.	4	83,40 G.
Gal K. Ludwgb. g.	4½	86,30 G.
do. do. 1882	4½	85,60 G.
Kasch-Oderb. g	4	98,20 bz
do Gold-Pr. g.	4	
Kronp Rudolfb.	4	82,40 G.
do. Salzkammg	4	101,40 bz G.
Lmb Czern. stfr	4	78,40 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	82,60 B.
do. Staats- I. II.	5	106,00 G.
do. Gold-Prio.	4	100,20 B.
do. Lokalbahn	4½	82,20 bz
do. Nordwestb.	5	92,50 bz
do. Nw. E. G.-Pr	5	108,00 bz B.
do. Lt. B. Elbth.	5	91,30 bz B.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,30 bz
Reichenb.-Prior (SNV)	5	88,80 G.
do. Gold-Prior.	5	103,10 bz B.
Südöst. B. (Lb.)	3	64,40 B.
do. Obligation.	5	103,10 bz B.
do. Gold-Prior.	4	
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,70 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,00 bz G.
Kozlow-Woron.	4	91,70 bz
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,80 G.
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	92,10 bz G.
Losowo-Sebast.	5	98,00 bz B.
Mosco-Jaroslaw	5	67,75 G.
do. Kursk gar.	4	87,25 G.
do. Rjäsan gar.	4	94,00 bz B.
do. Smolensk g.	5	100,70 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,90 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	92,10 bz G.
Rjaschk-Moroz. g	5	100,60 bz G.
Rybinsk-Bolog.	5	94,20 kl. 89,90
Schuja-Ivan. gar.	5	100,90 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	93,10 bz G.
Transkaukas. g.	3	77,00 kl. 77,25
Warsch.-Ter. g.	5	101,60 kl. 101,70
Warsch.-Wien II.	5	101,75 kl. 101,80
Wladikawk. O. g.	4	92,80 G.
Zarskoe-Selo	5	93,00 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	87,40 bz G.
do. Lit. B.	5	84,30 bz
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	6	110,80 G.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,60 G.
Northern Pacific	6	113,50 bz B.
San Louis-Francisco	6	107,50 bz G.
Southern Pacific	6	112,75 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	101,75 B.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,60 bz G
do. do. II.	3½	110,50 bz G
do. do. III. abg.	3½	99,75 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,75 G.
do. do. V. abg.	3½	96,25 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,00 bz G
do. do.	3½	98,60 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,75 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,50 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,90 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	106,60 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,10 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 bz G
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz. 100)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	102 10 B.
do. do. (rz. 100)	3½	98,25 bz
do. do. kündb.		
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,25 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,50 B.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	102,00 bz G.
do. do. do.	3½	98,50 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	103,40 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,70 bz
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,40 G.
do. do. (rz. 110)	4½	104,80 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	100,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	98 25 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	78,60 G.
Berl. Cassenver.	5⅓	134,10 G.
do. Handelsges.	10	190,40 bz
do. Maklerver.	10	135,10 G.
do. Prod-Hdbk.	5	310,50 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	168,00 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	112,25 bz G.
do. Wechslerbk.	6	110,70 G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	174,00 B.
do do. junge	9	164,75 bz
Deutsche Bank	9	177,60 bz G.
do Genossensch	7½	133,00 bz
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	115,50 bz G.
Disc.-Command.	12	241,25 bz
Dresdener Bank	9	179,40 bz
Gothaer Grund-creditbank	0	91,50 j. 96,75
Internat. Bank	—	135,50 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,20 bz
Leipziger Credit	10	204,75 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 3/10	120, 0 et bz B.
Maklerbank	8	125,40 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	131,75 bz B.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	103,10 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	118,40 bz B.
Nationalbk. f. D.	9	151,00 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	87,25 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	178,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12 2/5	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	121,25 G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,30 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	369,00 bz B.
do. Leihhaus	0	99,00 c 125,00
Reichsbank	6,12	138,50 bz G.
Russische Bank	0	76,00 bz G.
Schles. Bankver.	7	130,00 G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	219,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	158,75 G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	144,10 G.
Bauges. City St.-Pr.	2	81,75 a. — —
Bauges. Dtsche. Bau	7	111,00 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	99,50 G.
Bauges. Humb.	7	140,50 G.
Moabit	6	133,50 B.
Passage	3	98,75 bz G.
U. d. Linden	0	44,00 bz G.
Berl. Elektr-W.	8	193,10 B.
Berl. Lagerhof	0	94,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	10⅓	125,00 bz
Ahrens Br., Mbt.	1	86,25 bz G.
Berl. Bock-Br.	1	95,50 bz
Schultheiss-Br	15	269 90 bz G.
Bresl. Oelw.	5⅓	94,50 G.
Deutsch. Asph.	4	83,00 B.
Dynamit Trust.	8½	166,35 bz G.
Erdmannsd. Sp	6	104,25 bz G.
Glauz. Zucker	7½	107,25 bz G.
Gummi Harbg.-Wien	25	298,10 bz G.
do. Schwanitz	12	191,50 G.
do Voigt Winde	6	129,25 bz
do. Volpi Schlüt	5	108,60 bz G.
Hemmoor Cem	12	153,10 bz G.
Köhlm. Strk.	7	216 50 bz G.
Körbisdf. Zuck.	5	103,25 G.
Löwe & Co.	15	325 25 bz G.
Bresl. Linke	9	169,25 bz
do. Hofm.	9	172 50 G.
Germ.-Vrz.-Akt	9	127,50 bz G.
Görlitz cv.	10	152,75 G.
Görl. Lüdr.	12	170,25 G.
Grusonwrk.	10	176,25 bz G.
H. Paucksch	6	115,25 bz G.
Schwarzkopff.	14	255,00 j 243,10
Stettin. Vulk.-B.	6	123,90 bz
Sudenburg	16	290,00 bz B.
O.-Schl. Cham.	10	142,75 G.
do. Grant-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	135,00 bz G.
Oppeln Cem-F.	6	120,00 bz
do. (Giesel)	12	144,10 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	263,50 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	141,75 B.
Potsd. cv. Pfdrb	7½	129,50 a 52,50
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	8½	110,50 bz G.
Schles. Cem.	18	186,00 B.
Stett Bred. Cem	15	157,75 G.
do. Chamott.	30	381,00 bz G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	201,00 bz G.
Berzelius	6½	118,60 bz
Bismarckhütte	14	218,00 B.
Boch Gussst-F.	12½	
Donnersmrck	3	91,60 cv. 117,90
Dortm St-Pr A	3	
Gelsenkirchen	6	186,50 j. 179,25
Hibernia	7½	211,50 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	118,25 bz G.
Inowracl. Salz	0	55,10 bz G.
König u. Laura	6½	162 20 bz
Lauchham. cv.	7	168,00 a 130,50
Louis. Tief St Pr	7½	176,50 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	112,00 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	203,50 bz G.
Redenh. St. Pr.	9	128,40 bz B.
Riebeck. Mont.	11	195,75 bz
Schles. Kohlw	0	79,25 bz G.
do. Zinkhütt.	9	194,10 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	194,10 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	74,00 bz G.
do. St.-Pr.	7½	135,00 bz G.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St-Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.